

Sitzungsprotokoll

der Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses Schönsee
am 16.10.2018

Vorsitzende: Birgit Höcherl, 1. Bürgermeisterin der Stadt Schönsee

Niederschriftführer: Matthias Jeitner

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Schönsee:

Anwesende Mitglieder:

Eibauer	Josef
Fleißer	Josef
Hopfner	Andreas
Höcherl	Josef
Irlbacher	Josef
Kreuzer	Reinhard
Kulzer	Andreas
Pfaffl	Peter
Pfistermeister	Johann
Präßl	Michael
Schieber	Johann
Schiller	Thomas
Weinfurtner	Christian

Abwesende Mitglieder:

Abwesenheitsgrund

Ebnet Michael

entschuldigt

Weiterhin anwesend:

Verwaltungsangestellte **Anastasia Schleicher**

Auszubildende **Sabrina Stoiber**

Architekt **Christian Schönberger**

Die Beschlussfähigkeit im Sinne des Artikels 47 der Gemeindeordnung war gegeben. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Zahl der Mitglieder des Stadtrates beträgt 15.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Klöppeltrafo; Vorstellung durch Arch. Christian Schönberger – Beratung und ggf. Beschlussfassung
2. Städtebauförderung; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresantrag 2019
3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018
4. Informationen, Fragen und Bekanntmachungen

Niederschrift

Die 1. Bürgermeisterin Birgit Höcherl eröffnet um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Schönsee die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates der Stadt Schönsee fest.

Entschuldigt fehlt das Stadtratsmitglied Michael Ebnet.

Öffentliche Sitzung

1. Klöppeltrafo; Vorstellung durch Arch. Christian Schönberger – Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erste Bürgermeisterin Höcherl begrüßt Architekt Christian Schönberger. Dieser stellt anhand einer Präsentation die geänderte Gestaltung des Klöppeltrafos vor.

An der Außenfassade sollen teilweise Glaselemente angebracht werden, welchen ein Klöppelbrief in Gestalt einer Klöpplerin zugrunde liegt. Weiterhin wird der Eingangsbereich gestaltet und Informationstafeln werden angebracht.

Im Innenbereich werden die bestehenden Kojen als Ausstellungsbereich genutzt. Herr Schönberger beantwortet hierzu die Fragen der Stadtratsmitglieder.

Ebenso stellt Herr Schönberger nochmals die voraussichtlichen Kosten für das Projekt vor.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 154.150,00 €. Davon entfallen 46.000 € auf den Außenbereich. Ein Zuschuss aus LEADER in Höhe von 77.422,00 € (60 %) wird in Aussicht gestellt. Somit beträgt der Eigenanteil der Stadt Schönsee 76.427,00 €

Bürgermeisterin Höcherl berichtet auf Nachfrage, dass für das Projekt keine Mittel aus Städtebauförderung abgefragt wurden. Sie informiert unter Vorbehalt, dass eine Senkung der Kosten in Höhe von 30.000€ möglich sein könnten.

Architekt Schönberger erläutert bezüglich der Barrierefreiheit, dass dafür eine Rampe in einer Länge von ca. 20 m notwendig wäre, und somit schwer umsetzbar ist.

Das Bauvorhaben soll 2019 abgeschlossen werden, um das Gebäude im Frühjahr 2020 in eine bevorstehende Klöppelwerkstatt einzubinden.

Stadtratsmitglied Thomas Schiller nimmt ab 19. 30 Uhr an Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Stadtrat genehmigt die neuen Vorschläge von Herrn Architekten Christian Schönberger zur Gestaltung des Klöppeltrafos. Der Bauantrag ist einzureichen. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: **anwesend:14** **für den Beschluss: 10** **gegen den Beschluss: 4**

2. Städtebauförderung; Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Jahresantrag 2019

Für den jährlich bei der Regierung der Oberpfalz einzureichenden Antrag zur Fortführung der Städtebauförderung hat die Verwaltung nachfolgende Bedarfsmitteilung erstellt:

Beabsichtigte Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungsanträge nach Prioritäten geordnet

angemeldete Einzelmaßnahmen z.B. <u>Sanierungsgebiet II</u> Ausbau des Baudenkmals Heugasse 2 (Fl.-Nr. 371) für 4 Wohnungen Kosten: 1,2 Mio €, Finanzierung	förderfähige Kosten in Tsd. EUR					
	voraus- sichtlich ins- gesamt för- derfähig	davon bis- her bereits bewilligt	vorgese- hen im Pro- grammjahr	vorgesehen in den drei Fort- schreibungsjahren		
			2019	2020	2021	2022
ISEK	80		80			
Neugestaltung Haupstr. 2 (ehem.Schulhausareal)	600		400			
Umnutzung Volksschule	2.929		2.000	929		
Kommunales Förderprogramm 4 Maßnahmen-Höchstbetrag je 30.000 €			120	60	60	60
Bauberatungen			10	10	10	10
Neugestaltung Weidinger Str. 4	1.068		980			
Gesamtsumme	4.677		3.590	999	70	70

Neben den laufenden Kleinmaßnahmen (Bauberatungen / Komm. Förderprogramm) enthält das Bedarfsjahr 2019 die geschätzten Kosten für die Neugestaltung der Hauptstraße 2, der Weidinger Straße 4, des Schulhauses und des ehem. Zäch-Anwesens (Weidinger Straße 4), sowie die Kosten für die Erstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Maßnahmen in den Städtebauförderungs-Jahresantrag 2019 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 14 für den Beschluss:14 gegen den Beschluss: 0

3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018 lag der Ladung bei.
Der Stadtrat genehmigt einstimmig das Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 11.09.2018.

Abstimmungsergebnis: anwesend:14 für den Beschluss: 14 gegen den Beschluss: 0

4. Informationen, Fragen und Bekanntmachungen

- a) Erste Bürgermeisterin Höcherl trägt den Mailverkehr mit Herr Zellmeier, Staatssekretär im Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vor. In diesem wird die Möglichkeit der Förderung des Umbaus der ehemaligen Hauptschule für das Jahr 2019 für möglich gehalten.
- b) Der Förderbescheid für die Gestaltung der Hauptstr. 2 in Höhe von 240.000 € ist eingegangen, ebenso die Mittelbereitstellung für das Anwesen „Weidinger Str. 4“.
- c) Für die einfache Dorferneuerung Dietersdorf wurde vom Amt für ländliche Entwicklung Tirschenreuth mitgeteilt, dass das Verfahren abgeschlossen ist. Die Höchstfördersumme in Höhe von 350.000 € wurde ausbezahlt.
- d) Erste Bürgermeisterin Höcherl zitiert aus einem Interneteintrag von Stadtratsmitglied Thomas Schiller, in welchem dieser die Stadt Schönsee wegen der Nutzung des Anwesens Schwand 13 durch Ausländer angreift. Hierzu wird die Stellungnahme der Sachbearbeiterin vorgetragen. In dem Anwesen waren nie mehr als 18 bis 20 Personen gemeldet. Im Übrigen bestand seit Jahren diesbezüglich Kontakt mit den zuständigen Behörden. Die Stadt Schönsee hat jederzeit korrekt gehandelt. Die Vorwürfe von Herrn Schiller sind daher haltlos und werden zurückgewiesen.
- e) In nichtöffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:
 - Der Auftrag für die Beleuchtung im CeBB wurde an die Fa. Holler, Schönsee vergeben.
 - Der Auftrag für die Baumpflegemaßnahmen wurde an die Fa. Sturm, Schönsee vergeben.
- f) Bezüglich des Gehsteiges zur Norma wird erläutert, dass das Thema bereits vor wenigen Tagen mit dem Staatlichen Bauamt besprochen. Der nächste Schritt wäre, einen Planer wegen der Streckenführung heranzuziehen.
- g) Beim Landratsamt wurde angefragt, ob eine Möglichkeit besteht, am Recyclinghof Rigipsplatten und Gasbetonreste anzunehmen. Die zuständige Sachbearbeiterin des Landratsamtes legt dar, dass diese Materialien gewerblich entsorgt werden müssen. Ein separater Container am Recyclinghof wäre möglich, die Stadt Schönsee sei dabei der Träger der Kosten. Seitens des Landratsamtes wird davon abgeraten.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Birgit Höcherl
Erste Bürgermeisterin

Matthias Jeitner
Schriftführer